Protokoll

über die 31. Sitzung des Ausschusses für Soziales der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf am Donnerstag, dem 01.12.2005, im Rathaus Zehlendorf, Raum C 21

Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste
Beginn:	17.05 Uhr
Ende:	18.15 Uhr
Gäste:	siehe Anwesenheitsliste

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, begrüßt die Anwesenden. Herr Bösener teilt mit, dass der TOP 6a) als nichtöffentlicher Tagesordnungspunkt behandelt werden muss, sollten die Ausschussmitglieder zu einzelnen Personen Auskunft verlangen.

TOP 1: **Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde**

Es wurden keine Fragen eingereicht.

TOP 2: **Protokoll der Sitzung am 03.11.2005**

Das Protokoll der 30. Sitzung liegt noch nicht vor.

TOP 3: **Anträge**

TOP 3.1: **Sozialticket erhalten**
Drucksache: 1752/II – BV Wagner

Der Antrag wurde von Frau BV Wagner zurückgezogen.

TOP 3.2: **Stand der Aktenbearbeitung im Sozialamt**
Drucksache: 1764/II (neu) – Fraktionen GRÜNE und FDP

Herr BV Schimmel begründet für die Fraktion der GRÜNEN den Antrag. Nach kurzer Aussprache bittet Frau BV Martienßen um die Einschätzung des Amtes und ggf. um einen neuesten Sachstand. Herr Bezirksstadtrat Wöpke teilt mit, dass es von Seiten des Amtes keine Probleme bereitet, regelmäßig im Ausschuss zu berichten. Herr Bartsch, Leiter des Fachbereichs 3, berichtet über die Ergebnisse der Schließzeit. Es ist gelungen die Anzahl der vorhandenen Postordner zu halbieren. Die restlichen Postrückstände werden auf alle Mitarbeiter der Fachbereiche 3 und 4 verteilt und die weitere Rückstandsbearbeitung wird neben dem laufenden Geschäft erfolgen. Die abschließende Bearbeitung der Akten erfolgt nach Beendigung der Aufarbeitung der Postrückstände.

Frau BV Martienßen dankt im Namen der CDU-Fraktion den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozialamtes für die bisher geleistete Arbeit. Die Fraktionen einigen sich auf die Änderung des Antrages wie folgt:

„Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, vierteljährlich in der Sitzung des Sozialausschusses im Rahmen des Berichtes aus dem Amt unaufgefordert in einem Berichtspunkt über den Stand der Bearbeitung der 26.000 Aktenbände und 92 Ordner mit Postrückständen in Form eines groben Rasters (Anzahl der Ablagestücke, Kosteneinziehungsfälle und Anfragen) Auskunft zu geben."

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: **Bezirkshaushalt 2006/2007**

Herr Bezirksstadtrat Wöpke teilt dem Ausschuss mit, dass die Abteilung Soziales noch keine Antwort auf den im letzten Ausschuss erwähnten Schriftwechsel mit der Senatsverwaltung für Finanzen erhalten hat und er somit über keine neue Entwicklung berichten kann.

TOP 5: **Kooperationsvereinbarung über Leistungen nach § 16 (2) SGB II zwischen dem Bezirksamt und dem JobCenter Steglitz-Zehlendorf**

Der Dezernent unterrichtet die Ausschussmitglieder, dass die Kooperationsvereinbarung über Leistungen nach § 16 (2) SGB II zwischen dem Bezirksamt und dem JobCenter Steglitz-Zehlendorf unterschriftreif vorliegt. In bezug auf die Schuldner- und Insolvenzberatung wird es zwischen dem Bezirksamt und dem JobCenter Steglitz-Zehlendorf eine eigene Kooperationsvereinbarung geben, in der der Deutsche Familienverband mit der Durchführung der Beratung beauftragt wird .

Herr BD Ohrmann bittet um Mitteilung, in wie weit freie Träger in der Kooperationsvereinbarung Beachtung finden. Herr Geese teilt mit, dass es sich bei der Vereinbarung lediglich um die Regelungen der Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksamt und dem JobCenter handelt. Das JobCenter entscheidet eigenständig, welche Beratungsstelle für den Kunden in Frage kommt.

TOP 6: **Ehrenamtliche Dienste**
a) Neuwahlen

Herr Bösener bittet um Auskunft, warum nur 381 Ehrenamtliche auf der Vorlage zur Neuwahl aller Sozialkommissionsmitglieder stehen, obwohl ihm eine höhere Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern bekannt ist. Mit Zustimmung des Vorsitzenden bittet Herr Bezirksstadtrat Wöpke Frau Löffler, Mitarbeiterin des Fachbereiches 2 und zuständig für den Ehrenamtlichen Dienst und Gruppenangebote, um Erläuterung. Die Differenz erklärt sich dadurch, dass die Mitglieder des Dachverbandes Steglitz unentgeltlich ehrenamtlich tätig sind. Die internen Sozialkommissionswahlen finden am 23.01.2006 statt.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis. Das Bezirksamt wird gebeten, eine entsprechende Vorlage zur Beschlussfassung in die BVV einzubringen.

b) Förderung ehrenamtlicher Projekte

- **„Ehrenamtstopf"**
  Herr Bezirksstadtrat Wöpke verteilt an die Ausschussmitglieder eine Liste über die geförderten Projekte. Er teilt mit, dass die Abteilung Soziales dieses Verfahren federführend für das Bezirksamt geführt hat. Es standen Mittel in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung. Jeder Vorschlag wurde von den Fachabteilungen vorab auf Förderfähigkeit überprüft. Über die Vergabe wurde im Bezirksamt entschieden. Eine Doppelförderung ist nicht möglich.

- **Lokales Soziales Kapital (LSK) 2006**
  Das Förderprogramm LSK 2006 wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gespeist. Für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf stehen 50.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Es werden Mikro-Projekte gefördert, die auf lokaler Ebene den sozialen Zusammenhalt und gleichzeitig Beschäftigung oder Beschäftigungsfähigkeit fördern. Jedes Projekt wird mit maximal 10.000 Euro gefördert. Es sind 23 Projektvorschläge eingegangen, von denen 14 grundsätzlich förderfähig waren. Die Steuerungsrunde des Bezirklichen Bündnisses für Wirtschaft und Arbeit, die sich aus den Bezirksamtsmitgliedern, der Frauenbeauftragten, Vertretern der SPI

und IBB zusammensetzt, hat in der Sitzung am 28.11.2005 insgesamt sechs Vorschlägen die Möglichkeit eröffnet, im Dezember bei der gsub Förderanträge zu stellen.
Sollte eine Aufstockung der Fördermittel (max. 180.000 Euro) durch den Europäischen Sozialfonds erfolgen, wird Ende Dezember ein zweiter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen starten.

TOP 7: **Bericht aus dem Bezirksamt**

- **Gutscheinaktion für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger**
  Frau Löffler teilt mit, dass in diesem Jahr 409 Gutscheine á 30 Euro, 271 Weihnachtstüten und 550 Weihnachtssterne durch die ehrenamtlichen Mitarbeiter an einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger verteilt werden konnten.
- **Ausschreibung Johannesstraße**
  Herr Bezirksstadtrat Wöpke teilt mit, dass laut Liegenschaftsfonds ein Gebot für die Liegenschaft Johannesstraße vorliegt. Der Liegenschaftsfonds geht nach Vorgesprächen davon aus, dass weitere Gebote abgegeben werden. Die Gebote werden wahrscheinlich deutlich unter dem Verkehrswert liegen, so dass eine spezielle Kommission über die Veräußerung entscheiden wird.
- **Ortlerweg**
  Die Treberhilfe hat sich bereit erklärt, Bewohner aus dem Dahlemer Weg aufzunehmen. Die Umzüge erfolgen in den nächsten Tagen.
- **Rückertstraße**
  Herr BV Kopp bittet um neuste Informationen zum Thema Rückertstraße. Herr Bezirksstadtrat Wöpke berichtet, dass es Gespräche mit zwei Investoren gibt. Die jeweiligen Konzepte werden bzw. sind bereits vorgestellt worden. Das Vorschlagsrecht liegt aber bei der FSE.
- **Sozialstrukturatlas**
  Anfang Januar 2006 erfolgt die interne Präsentation des Sozialstrukturatlasses. Die öffentliche Präsentation soll dann bei einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Gesundheit und Soziales stattfinden. Vorgesehen ist hierfür evtl. der Sitzungstag des Gesundheitsausschusses am 23.01.2006.
- **Altenpflegerstellen in den Seniorenwohnhäusern**
  Herr Geese teilt mit, dass aufgrund der Personaleinsparungen die Altenpfleger aus den bezirklichen Seniorenwohnhäusern ab 01.03.2006 abgezogen werden müssen. Die Bewohner werden darüber rechtzeitig informiert. Die Betreuung in den Seniorenwohnhäusern findet dann im Rahmen einer wöchentlichen Sprechstunde durch die Sozialarbeiter statt. Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt er, dass bei größerem Bedarf eine Ausweitung überlegt werden könnte.
- **Info-Broschüren**
  Herr Geese verteilt an die Ausschussmitglieder die Broschüre „Ehrenamt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf – Ein Wegweiser zu freiwilligem Engagement„ und die Broschüre der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz „Leitlinien der Seniorenpolitik“

TOP 8: **Verschiedenes**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bösener, beendet die Sitzung und wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die nächste Sitzung findet am 05.01.2006 statt.

Ausschußvorsitzender: **BV Bösener**

Schriftführerin: **BV Kühn**

Protokoll: **Frau Wansner** **Berlin, den 06.12.2005**